

## Die Wiederauferstehung Babylons – Teil 35

„Assur ist König! Assur ist König!“

Dieser Ausruf wird in einem Buch erklärt, das eben diesen Titel trägt und den Untertitel „*Religion in the Exercise of Power in the Neo-Assyrian Empire*“ (Die Rolle der Religion bei der Machtausübung im Neu-Assyrischen Reich) hat und von Steven W. Holloway geschrieben wurde. Gemäß Holloway wurde Folgendes von dem Hohepriester des Gottes Assur verkündet, wann immer ein neuer König den Tempel von Assur betrat, um als herrschende Autorität des assyrischen Reiches anerkannt zu werden:

„Assur, der Schutzgott der alten Hauptstadt und des Pantheon, wird öffentlich als eigentlicher König angesehen, selbst wenn ein neuer irdischer König an die Macht kommt. Der neue König wird nicht zum Mitglied des Pantheon und wird auch nicht von dem Gott Assur anerkannt. Der Staat, der einen König krönt, zeigt durch die indirekte Stimme des Volkes an, dass das göttliche Imperial die Grenzen des Landes Assyrien ausweiten wird, wofür der irdische König dann kämpfen muss. Dazu gehört, dass seine diplomatischen Anstrengungen, seine militärischen Streitkräfte und sein überwachender Scharfsinn das assyrische Reich vergrößern soll, und im Zusammenhang mit der rituellen und imperialen Kultur soll die Ideologie des neuen Königs den Schutzgott und das Volk von Assyrien zufrieden stellen. Das Paradoxon eines irdischen Königs, der das imperiale Machtstreben des Gottes Assur verkörpert, ist der ideologische Dreh- und Angelpunkt der drei Jahrhunderte der neo-assyrischen ausländischen Beziehungen.“

Holloway erklärt, dass eine der zentralen Überzeugungen des assyrischen Staatskultes der Glaube an „eine imperiale Ausweitung unter der direkten

Kontrolle und Führung des Gottes Assur“ ist. Diese Vorstellung wird in allen assyrischen Texten unter dem Begriff „Joch des Assur“ erwähnt. Holloway schreibt, dass dies die „propagandistische Formel“ für die Regionen und Provinzen war, die erobert und unter die Kontrolle von Assur gebracht wurden.

In dem Kapitel „Terror in the Exercise of Empire“ (Der Terror der Machtausübung des Imperiums) erklärt Holloway:

„Alle Elemente jedes siegreichen assyrischen Feldzugs war ein Akt des religiösen Imperialismus, da alle Eroberungsaktionen unter dem Kommando des Gottes Assur und der großen Götter Assyriens durchgeführt wurden.“

Der Ursprung des Begriffs „Joch des Assur“ kann bis auf die Ausweitung des Königreichs von Uruk unter König Emmerkar zurückverfolgt werden, wie man in dem sumerischen Epos *Enmerkar and the Lord of Aratta* nachlesen kann. In dieser Erzählung bittet der König Enmerkar die Göttin Inana zu bewirken, dass sich das Königreich Aratta „unter das Joch von Uruk“ begibt, damit er in den Besitz der Steine kommt, die er braucht, um den großen Tempelturm, das Abzu-Haus für den Gott Enki zu bauen. Dabei handelt es sich um den Turm von Babel, der in Eridu errichtet wurde, dort, wo sich ursprünglich Nimrods Stadt Babylon befand. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass Assur, der Hauptgott der Assyrer, in der Tat von dem von Satan kontrollierten Nimrod, dem Gründer der assyrischen Nation und dem Erbauer des Turms von Babel repräsentiert wurde, denn wir wissen inzwischen, dass Enmerkar ein anderer Name für Nimrod ist und Enki für Satan steht.

**Israel denkt das Undenkbare**

In den ersten Kapitel im **Buch Jesaja** fordert Gott den Propheten dazu auf, über die Dinge zu sprechen, die sich während der Regentschaft der Könige von Israel und von Juda ereignen werden. In **Kapitel 8** sagt er den Fall von Samaria, der Hauptstadt Israels, voraus und von Damaskus, der Hauptstadt von Aram, die in die Hände der Assyrer gelangt. Jesaja beendet dieses Kapitel mit der Ermahnung, dass sich das Volk Gottes von falschen Göttern und von okkulten Zauberei, wie dem Einsatz von menschlichen Kanälen, um Botschaften von Dämonen und gefallenen Engeln zu übermitteln und von Spiritisten abwenden und zu dem Gott Israels zurückkehren soll. Dabei sagt Jesaja, dass wenn sie nicht bereuen, sie mit Finsternis in Berührung kommen und viel Leid erleben würden.

Im nächsten Kapitel schreibt Jesaja eine positive Ermutigung in der Form, dass Erlösung und Sieg durch den Messias Israels erfolgen wird. ER werde in Israel geboren und später Gottes Feinde besiegen und ein Königreich errichten, das ewig Bestand haben wird.

Nach dieser wunderbaren Verheißung über den unabwendbaren Triumph des Messias und Seines Reiches, lenkt er die Aufmerksamkeit wieder zurück auf das nördliche Reich Israel und erklärt, weshalb Gott beschlossen hat, diese Nation zu bestrafen, indem Er sie in die Hände der Assyrer übergibt:

### **Jesaja Kapitel 9, Verse 7-9**

**7Ein Wort hat der Allherr gegen Jakob gesandt, und auf Israel ist es niedergefallen. 8Und das ganze Volk wird es zu fühlen bekommen, Ephraim (Israel) und die Bewohner Samarias, die da in Hochmut und hoffärtigem Sinn gesagt haben: 9»Ziegelmauern sind eingestürzt, doch mit Quadersteinen führen wir den Bau wieder auf; Maulbeerbäume sind abgehauen worden, doch Zedern setzen wir an ihre Stelle!«**

Was der HERR da zu Israel sagt, ist unmissverständlich. Vergleichen wir diese Bibelstelle mit:

### 1.Mose Kapitel 11, Verse 3-4

3Da sagten sie zueinander: »Auf! Wir wollen Ziegel (oder: Backsteine) streichen und sie im Feuer hart brennen!« So dienten ihnen denn die Ziegel als Bausteine, und das Erdharz (oder: der Asphalt) diente ihnen als Mörtel.

4Dann sagten sie: »Auf! Wir wollen uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis in den Himmel reichen soll, und wollen uns einen Namen (oder: ein Denkmal) schaffen, damit wir uns nicht über die ganze Erde hin zerstreuen!«

Mit dieser Einführung in Gottes Gericht über Israel sagt Er, dass der Glaubensabfall von Israel so tief und so vollständig ist, dass sie stolzen und rebellischen Herzens sagen: „**Ziegelmauern sind eingestürzt, doch mit Quadersteinen führen wir den Bau wieder auf.**“

Der Turm von Babel war das ursprüngliche und ultimative Symbol für die Selbstüberschätzung und die Rebellion der Menschheit gegen Gott. Und hier vergleicht Gott Israels Glaubensabfall mit dem, der nach der Sintflut in Babel stattgefunden hat, was dazu führte, dass das ganze heidnische System aufkam. Gottes Zorn war entfacht, wie niemals zuvor, und das Gericht sollte mit Sicherheit erfolgen.

### Die Rute von Gottes Zorn

Der Zorn Gottes auf Israel zeigte sich anfänglich in vier Gerichten, die eines nach dem anderen über die Nation ergingen, und jedes endete mit der

Phrase: „Trotz alledem ließ Sein Zorn nicht nach, und Sein Arm blieb noch immer hoch erhoben.“

Jesaja erklärt dann, dass das fünfte Gericht, welches die Strafe für Israel beenden würde, durch Asshur kommen soll, der Rute, die Gott in der ausgestreckten Hand hielt.

### Jesaja Kapitel 10, Verse 5-6

5„Wehe ASSHUR, dem Stecken (oder: der Rute) Meines Zorns, (und) dem, in dessen Hand Mein Grimm als Stecken (= Peitsche) war! 6Gegen eine gottlose Völkerschaft sandte ICH ihn, und gegen das Volk, dem ICH zürnte, entbot ICH ihn, damit er Raub gewinne und sich Beute hole und es (d.h. das Volk) zertrete wie Kot auf der Straße.“

Moderne Übersetzer verstehen nicht wirklich den Gebrauch des Namens „Asshur“ in seinem biblisch-historischen Kontext. Deshalb wird das Wort „Asshur“ im Singular manchmal mit „Assyrien“ oder „die Assyrer“ und oft mit „dem Assyrer“ übersetzt, was zur Verwirrung führt. Doch im hebräischen Text wird „Asshur“ selten mit einem bestimmten Artikel verwendet. Viele der Übersetzungen sind irreführend. Bei dem Namen „Asshur“ können wir nur anhand dem damit verbundenen Verb und dem Kontext erkennen, ob der Name sich auf die assyrische Nation, den assyrischen König oder auf die historische Figur hinter den Assyrern, also Asshur selbst bezieht.

Da die Assyrer glaubten, dass ihr irdischer König die menschliche Stimme des Gottes Assur und der Ausdruck seines Willens auf Erden war, ist es wichtig, die obige Jesaja-Passage richtig zu verstehen. Unter dem Namen „Asshur“ ist da sowohl der menschliche König als auch die geistige Macht hinter dem Thron zu verstehen. „Asshur“ ist die „Rute“ von Gottes Zorn, und

**Gott sagt: „ICH werde ihn gegen eine gottlose Völkerschaft senden.“**

Zu diesem Zeitpunkt war das Volk Israel in Apostasie gefallen und hatte Gott abgelehnt. Da gab es falsche Götter, welche die Armen unterdrückten und sich nicht an das Gesetz hielten. Angesichts der Bedrohung durch Assyrien wandten sich die Könige von Israel, obwohl sie von den Propheten davor gewarnt wurden, wiederholt an den Gott Assur und zahlten ihm Tribut. Dass die Assyrer deswegen sehr besorgt waren, beweist, dass Assur über dem Gott Israels stand. Und der Gott Israels war zornig, weil diese Unterwerfung in Seinen Augen unentschuldig war.

Während das Nordreich Israel sich weigerte, auf die Warnungen Jesajas zu hören, war das südliche Reich Juda unter König Hiskia dazu bereit, die Worte des Propheten zu beherzigen. Der HERR hörte Hiskias Gebete und sah dessen Reue. Daraufhin tötete einer Seiner Engel 185 000 assyrische Soldaten in einer einzigen Nacht.

### **Jesaja Kapitel 37, Vers 36**

**Da ging der Engel des HERRN aus und ließ im Lager der Assyrer 185000 Mann sterben; und als man am Morgen früh aufstand, fand man sie allesamt tot als Leichen vor.**

Solange Sein Volk Ihn ehrte und Ihm gehorchte, hatte es in dieser Zeit absolut nichts zu befürchten, selbst nicht von der größten Armee der Erde.

Doch die Sünden des nördlichen Königsreichs Israel hatten sich so stark angehäuft, die Herzen der Israeliten waren so weit entfernt von Reue und so voller Stolz und Rebellion, dass zwangsläufig Gottes Gericht erfolgen musste. ER wählte zu ihrer Bestrafung Asshur, der als Mann beschrieben wird. Dabei

werden Begriffe verwendet, die sowohl für die nahe bevorstehenden Ereignisse dieser Zeit galten als auch für die, welche sich erst am Tag des HERRN erfüllen werden, wenn Asshur sich wieder erhebt und von Gott erneut als Werkzeug eingesetzt wird, um eine letztendliche Reue und Umkehr Israels herbeizuführen.

Wie wir noch zeigen werden, beginnt die große Prophezeiung im Hinblick auf Israel und Asshur in **Jes 9:8** und endet in **Jes 14:27**, wo sich dann alles erfüllt.

Fortsetzung folgt

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)